

Alte Freundschaft wieder erwacht

Von Tenshiofthedeath

Kapitel 11: Einsehen

Seto bekommt von Joeys Verschwinden nichts mit. Seufzend reibt der Braunhaarige seine pochende Stirn. Der Arzt hat ihn lange zugetextet und seine eigentliche Arbeit ist liegen geblieben. Natürlich muss er das Pensum heute noch erledigen. Also hat er wiederum zu lange am Laptop gearbeitet. Dokument für Dokument durchgelesen und verbessert.

Kann keiner aus seiner Firma einen anständigen Text verfassen?

Ein Blick auf die Uhr verrät ihm, dass die Nachrichten gleich anfangen. Die 20-Uhr-News gehören fest zu seinem Tag. Er muss ja über das Weltgeschehen informiert bleiben...

Aufmerksam lauscht er den Worten aus dem kleinen Fernseher in seinem Büro. Nebenbei arbeitet er natürlich weiter. Es geht gerade um die Schlagzeilen, die ein Victoria-Secrets-Angel wegen einer Schönheitsoperation macht.

Wenn die Welt keine anderen Probleme hat?

"Wir unterbrechen die Nachrichten für eine Eilmeldung. Soeben ist ein Unfall auf der Tokyo Kosokudoro passiert. Ein roter Wagen hatte einen jungen Mann angefahren. Der Unfallfahrer ist immer noch auf der Flucht. Der junge Mann liegt mit schweren Verletzungen im Krankenhaus. Niemand weiß wer dieser Junge ist und woher er kommt. Wer Informationen hat über das Fahrzeug mit dem Kennzeichen Tokio-NO-34, den Fahrzeughalter oder den Verletzten hat, meldet sich bitte bei der örtlichen Polizeidienststelle."

Kaiba ist schockiert.

Welches Arschloch kann den einfach so, einen Verletzten im Straßengraben zurücklassen?

Gerade wird das Bild des Verletzten eingeblendet und Joey erschrickt noch einmal. Sofort erkennt er seinen blonden Gast.

Warum war er da draußen und nicht in seinem Bett?

Als er gerade zum Hörer greift, kommt die Nachricht, dass die Identität des Verletzten geklärt ist. Im gleichen Moment wird seine Bürotür aufgestoßen. Ein ziemlich wütender Mokuba kommt hereingestürmt. So wütend kennt er seinen kleinen Engel noch nicht. Er baut sich ihm gegenüber am Schreibtisch auf. In einer Hand hält er einen zerknüllten Brief.

"Joey hat uns verlassen... ist abgehauen! Und jetzt das in den Nachrichten! Das ist deine Schuld, Seto. Er... er hat sich hier nicht wohl gefühlt, nicht willkommen, ungewollt... Wegen dir kann Joey sterben!"

Zum ersten Mal schreit Mokuba ihn an. Er hat nicht gewusst, dass sein kleiner Bruder so laut werden kann. Aber Setos Blick liegt immer noch auf dem Fernseher. So

langsam wird ihm klar, was passiert sein könnte. Vor allem ist es wirklich seine Schuld? „Ich bin nochmal weg, Mokuba. Warte nicht auf mich!“

Sofort macht sich der mächtige Kaiba auf den Weg zum Krankenhaus. Er muss wissen, wie es Joey geht, ihm helfen. Die Nachricht ihm einen Stich tief in seinem Herzen versetzt. Der Blonde scheint ihm mehr zu bedeuten, als er sich bisher eingestehen konnte. Seine Träume sind seine Sehnsüchte nach Liebe und er hat die Zeichen immer ignoriert. Dann läuft ihm zum ersten Mal jemand über den Weg, der nicht nur an seinem Geld interessiert ist, ihn ausnutzen würde...

Und was macht er?

Im Krankenhaus setzt er Himmel und Hölle in Bewegung, um die bestmögliche Behandlung für Joey sicher zu stellen. Den besten Arzt, das beste OP-Team ein Privatzimmer! Das Krankenhauspersonal erzittert vor ihm. Nach der fast achtstündigen OP kann Seto aufatmen. Joey hat es geschafft! Aber an Ruhe ist noch nicht zu denken. Sobald Joey verlegt werden kann, ordnet er den Transport in eine darauf spezialisierte Privatklinik an. Joey muss vor der Presse in Sicherheit gebracht werden.

Von all diesen Bemühungen bekommt Joey nichts mit. Er ist bisher nicht wieder aufgewacht. Fast täglich besucht Seto Joey und hält seine Hand, die so zärtlich und weich wirkt. Wenn er sich um seine Firma kümmert, erwischt er sich immer wieder beim Abschweifen seiner Gedanken zu Joey.

Seine Augen, seine Haare... Einfach alles macht den Blondem besonders...

Aber auch ein Kaiba muss duschen und braucht frische Kleidung. Er geht seit langen mal wieder nach Hause. Eine Schwester soll während seiner Abwesenheit ihre volle Aufmerksamkeit auf diesen Kranken richten. Dann passiert das, worauf er gewartet, ja sogar gehofft hat. Joey wird wach. Erleichtert klopft er an Mokubas ZimmerTür.

"Mokuba komm, du darfst mit zu Joey. Er ist wach!"

Seit Tagen nervt ihn sein kleiner Bruder schon mit dem Wunsch, den Blondem zu sehen. Gemeinsam betreten sie das Zimmer.

"Er schläft wieder, Sir. Ihm wurde das Atemgerät abgenommen und ein paar Kabel entfernt. Er kann seine Vitalfunktionen selbstständig halten."

Mit diesem Update verabschiedet sich die Krankenschwester. Sofort ist Seto wieder an Joeys Seite und nimmt seine Hand. Sein Blick wird sofort weich, nicht so kalt wie sonst... Mokuba stellt sich hinter seinen großen Bruder und mustert sie beide.

"Bruder, kann es sein, dass du ihn liebst?"

Der Braunhaarige errötet ertappt.

"Ähm, ich weiß nicht, Mokuba. Ich fühle mich gut in seine Nähe. Aber ob dies diese berühmte Liebe ist, weiß ich nicht. Ich liebte noch nie jemanden. Das weißt du. Aber wenn es Liebe ist, alles zu tun, damit die andere Person glücklich ist... Ja, dann bin ich wohl zum ersten Mal verliebt, Moki.", antwortet er leise. Kaum jemand merkt, dass Joey wach geworden ist und alles mit anhörte. Seine Augen hält er dennoch geschlossen. Irgendwie springt sein Herz bei diesen Worten aus seiner Brust.

Seto liebt ihn... Jemand liebt ihn!

Und was ist mit ihm?

Schließlich öffnet er seine Augen leicht

"Ngh, ich dich auch..." flüstert er.

Geschockt schaut Seto zu dem Bettlägerigen.

"Es tut mir leid...alles ist meine Schuld. Ich war so vertieft keine Gefühle zu haben, aber du hast dir heimlich mein Herz gestohlen.", murmelte er schwach.

"Seto, bitte! Das passt nicht zu Dir.", krätzt Joey, bevor er in den blauen Seen Setos

versinkt.

"Ehm Leute, ich lass euch dann mal alleine"

Damit rennt Mokuba fluchtartig aus dem Raum, ein breites Grinsen im geröteten Gesicht. Die zwei sind einfach zu niedlich.